

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 184 (2018)

Heft: 11

Artikel: Milizstab konzipiert und führt Volltruppenübung

Autor: Hochuli, Daniel

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-813259>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Milizstab konzipiert und führt Volltruppenübung



Anfangs September 2018 führte der Lehrverband Fliegerabwehr 33 (LVb Flab 33) die Volltruppenübung CHES 18-2 durch mit dem Ziel, die Lageverfolgung weiter zu trainieren sowie Erfahrungen in der Führung der Truppenkörper der Flab ohne die Stäbe Flab-Kampfgruppen zu sammeln. Der Milizstab des Lehrverbandes hatte die Übung geplant und konzipiert und stellte die Übungsleitung.

Demonstration vor einem Kommandoposten.

Bilder: LVb Flab 33

Daniel Hochuli

2016 hatte der LVb Flab 33 als erster Grosser Verband der Luftwaffe den Führungssimulator des Taktischen Trainingszentrums in Kriens genutzt und eine simulationsgestützte Stabsübung durchgeführt (siehe ASMZ 04/2016). Diese Stabsübung hatte insbesondere zum Ziel, Sicherheit in der Lageverfolgung zu gewinnen beziehungsweise Schwachstellen in der Ausbildung der Kommandanten und Stäbe in der Lageverfolgung zu erkennen sowie Konsequenzen für zukünftige Volltruppenübungen zu ziehen.

Lageverfolgung und Führung der Truppenkörper

In Fortführung des Trainings der Lageverfolgung führte der Lehrverband anfangs September 2018 nun die Volltruppenübung CHES 18-2 durch. Zusätzlich bezweckte die Übung, die per 01.01.2018 im Rahmen der WEA angepassten Strukturen und Führungsprozesse zu überprüfen und Konsequenzen für Doktrin, Organisation und Personal abzuleiten. Einerseits wurden nämlich mit der

WEA die Stäbe der Flab-Kampfgruppen aufgelöst, die bislang die Einsätze der aus verschiedenen Waffensystemen bestehenden Abteilungen führten. Andererseits brachte die WEA eine Neustrukturierung der leichten Flab-Lenk Waffenabteilungen. Jeder der drei verbleibenden Abteilungen wurden zusätzliche Feuerinheiten angegliedert, wodurch die Feuerkraft trotz Reduktion der Truppenkörper beibehalten werden konnte.

Der Milizstab des Lehrverbands Flab 33 erbringt folgende Leistungen:

Im Bereich Training der Truppenkörper entwickelt, plant und führt er

- Volltruppenübungen (1–2 Übungen pro Jahr mit je 2–4 Abteilungen)
- Übungen auf dem Führungssimulator (Eine Übung alle 2–3 Jahre mit 2–4 Abteilungen)
- Übungen zum Aktionsplanungsprozess (Stabsübungen; 1–2 pro Jahr mit je 1–2 Abteilungsstäben)

Im Bereich Ausbildung der Truppenkörper entwickelt, plant und führt er

- Zentrale Fachdienstkurse (1 FDK alle 2 Jahre, an dem alle Fachkader der Abteilungen teilnehmen)
- Dezentrale Fachdienstkurse (1 FDK alle 2 Jahre bei allen Abteilungen)

Im Bereich Kaderbeurteilung zu Gunsten Kommandant entwickelt, plant und führt er

- Assessment Center für Generalstabsof-Kandidaten (1 AC pro Jahr für ca. 4 Kandidaten)
- Assessment Center für Abteilungskommandant-Kandidaten (1 AC pro Jahr für ca. 3 Kandidaten)

und versucht mit militärischen Mitteln, eine Vereinigung mit dem von ihm beanspruchten Territorium zu erzwingen. In diesem Zusammenhang führte RUBIN eine begrenzte militärische Operation gegen die Schweiz im Raum Ostschweiz durch. Die Schweizer Armee war zu diesem Zeitpunkt noch in der Mobilmachungs- und Ausbildungsphase und konnte den Angriff der Streitkräfte RUBIN nicht stoppen. Nach sieben Tagen hatte RUBIN einen Teil des Schweizer Territoriums östlich der Limmat in Besitz genommen. Im Anschluss wurden im Rahmen eines Waffenstillstandsabkommens eine entmilitarisierte Zone eingerichtet und die Kampfhandlungen eingestellt. Zur Verhandlung über einen Frieden führen nun die Konfliktparteien auf Schweizer Territorium eine Friedenskonferenz durch.



Das Lokalfernsehen versucht, an Informationen zu kommen.

Während die M Flab Abt 34 den Auftrag hatte, die Friedensverhandlungskonferenz gegen Angriffe aus der Luft zu schützen, oblag es der L Flab Lwf Abt 1, die Gegenkonzentration der mechanisierten Verbände der Schweizer Armee, die aufgrund von Truppenaufmärschen von RUBIN nötig wurden, gegen Angriffe aus der Luft zu schützen.

Übungsleitung durch Milizstab

Trotz des Wegfalls der Stäbe der Flab-Kampfgruppen ist es dem Kommandanten des LVb Flab 33, Br Hugo Roux, ein grosses Anliegen, dass weiterhin interessante und anspruchsvolle Volltruppenübungen durchgeführt werden. Dies vor allem auch, da die Waffensysteme der Flab (Rapier, Stinger und M Flab) noch längere Zeit im Einsatz stehen werden. Ziel ist es dabei, für die beübte Truppe einen Mehrwert zu generieren und zudem durch realistische Szenarien Abwechslung in den Alltag zu bringen.

Dem Milizstab des LVb Flab 33, geführt durch und bestückt mit Milizoffizieren, hatte deshalb die Aufgabe übernommen, die Übung CHESS 18-2 anzulegen und durchzuführen. Obwohl der Stab nur rund 45 Offiziere zählt, hat er mit Unterstützung von Berufsmilitärs im

Miliztruppendienst sowie Fachleuten aus der Luftwaffe und dem Air Operation Center (AOC) die Übung CHESS 18-2 konzipiert, geplant und erfolgreich durchgeführt. Getreu dem Ziel, der Truppe auch «Action» zu bieten, wurden nicht nur Flug-

zeuge und Helikopter zur Beübung der Kernkompetenzen aufgeboten. Ein ganzer Infanterie-Durchdienerzug stand im Einsatz, um terrestrische Aktionen wie Demonstrationen, Anschläge und Sabotagen zu markieren. Ein von der Kommando-Zelle gespieltes Kamerateam des Lokalfernsehens testete die Truppe auf ihren Umgang mit den Medien. Insgesamt standen rund 20 Handlungsketten zur Verfügung, die teilweise nach vorgegebener Planung durchgespielt, teilweise nach Auslastung der Truppe zusätzlich initiiert wurden. Nicht zuletzt aufgrund dieser vielfältigen Herausforderungen äusserte die Truppe am Schluss der Übung ihre Begeisterung darüber, dass die verschiedenen Funktionen in der Übung auch realitätsnah getestet wurden.

Fazit

Der Milizstab des LVb Flab 33 hat erfolgreich bewiesen, dass er in der Lage ist, eine anspruchsvolle Übung anzulegen und durchzuführen und damit neben Simulations- und Stabsübungen zu Recht auch Volltruppenübungen in seinem Leistungsportfolio aufführt. ■



Oberst i Gst
Daniel Hochuli
Master in Business &
Economics (HSG)
Kdt Stv LVb Flab 33
8803 Rüschlikon

**Exklusiv im
A-Shop Zürich
erhältlich!**



Neuaufgabe der
Woldecke der CH-Armee



Die neue
Taschenlampe der CH-Armee



www.a-shop.ch



INGENIEURIN / INGENIEUR COM SYSTEME

80–100% / DÜBENDORF

Ihr Einsatz für Sicherheit und Freiheit

Die Luftwaffe gehört dem Bereich Verteidigung innerhalb des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) an. Im Rahmen der Projektbearbeitung neuer Telekommunikationssysteme setzen Sie die Bedürfnisse der militärischen Benutzer in die entsprechenden Projektgrundlagen um. Sie unterstützen innerhalb der Projektorganisation bei Evaluation, Realisierung sowie Integrations- und Systemtests. Ihre Funktion umfasst auch die bereichsübergreifende Koordination in Hinblick auf die mittel- und langfristige Entwicklung der Telekommunikationssysteme Luftwaffe. Eine ganzheitliche, systemübergreifende Denkweise soll die Vielfalt und die Innovation moderner Technologien nutzen. Im Weiteren legen Sie für zugewiesene Einsätze der Luftwaffe die Systemkonfiguration der Telekommunikationssysteme fest und organisieren die Umsetzung als Leistungsbezüger. Im operationellen Einsatz sind Sie Anlaufstelle für die Benutzer der Telekommunikationssysteme. Zudem tragen Sie aus Ihrem Bereich Erfahrungen für die Weiterentwicklungen und Systemverbesserungen bei.

Ihre Aufgaben

- Ermittlung der Benutzerbedürfnisse als Fachexpertin/ Fachexperte für Telekommunikationssysteme, deren entsprechende Planung und Konzepterstellung
- Vertretung der Benutzerbedürfnisse von Telekommunikationssysteme für die Luftwaffe sowie die Vertretung der LW in Tk-System-Projektgremien bzw die Wahrnehmung der zugewiesenen Rollen
- Erarbeitung/Umsetzung der Benutzerbedürfnisse für Telekommunikationssysteme der Luftwaffe und die Verfolgung technologischer Neuerungen und Trends im Bereich der Tk-Systeme
- Umsetzung der Kampf- und Einsatzerfahrung der Luftwaffe in den laufenden Operationen und Projekten für die Weiterentwicklungen/Systemverbesserungen unter Einhaltung von internationalen Standards und der Interoperabilität
- Koordination (mit A6) der operationellen Einsatzführung der Telekommunikationssysteme der Luftwaffe bei Einsätzen im In- und Ausland sowie Wahrnehmung der LW-Interessen als Fachexpertin/Fachexperte für Telekommunikationssysteme in internationalen Gremien

Ihre Kompetenzen

- Abgeschlossene Ausbildung an einer Hochschule (Master), vorzugsweise Elektrotechnik, Informatik, Mathematik oder Physik.
- Mehr als 5 Jahre funktionsrelevante Berufserfahrung als Fachexpertin/Fachexperte für Telekommunikation im Aviatik-Umfeld sowie Weiterausbildung in Funk- und Netzwerktechnik, Betriebswirtschaft und Management.
- Fundierte Kenntnisse der ortsfesten und mobilen Telekommunikationssysteme (Tk-Systeme).
- Berufserfahrung in der Entwicklung und Projektleitung zur Beschaffung von komplexen, technischen Systemen sowie in Business Analyse und Architektur; analytisches Denkvermögen, Flexibilität, Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Aktive Kenntnisse von zwei Amtssprachen und passive Kenntnisse der dritten Amtssprache sowie gute Englischkenntnisse. Schweizer Bürger/in. Führungs- und Einsatzerfahrung mit FU-Formationen der Luftwaffe, vorzugsweise Stabsdienste und/oder Trp Kdo. Bereitschaft zur militärischen Einteilung und Dienstleistung bei der Luftwaffe – während der Dauer der Anstellung – über das ordentliche Wehrpflichtalter hinaus.

Planung und Führung von Einsätzen und Operationen

Das Kommando Operationen ist für die Planung und Führung aller Operationen und Einsätze der Armee verantwortlich. Dem Chef Kommando Operationen sind unterstellt: der Militärische Nachrichtendienst, das Heer mit den drei Mechanisierten Brigaden, die vier Territorialdivisionen, das Kommando Militärpolizei, die Luftwaffe, das Kompetenzzentrum SWISSINT und das Kommando Spezialkräfte (KSK). Im Kommando Operationen sind rund 2'300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Die Bundesverwaltung achtet die unterschiedlichen Biografien ihrer Mitarbeitenden und schätzt deren Vielfalt. Gleichbehandlung geniesst höchste Priorität.

Da die französische und italienische Sprachgemeinschaft in unserer Verwaltungseinheit untervertreten ist, freuen wir uns über Bewerbungen von Personen dieser Sprachgemeinschaften.

Onlinebewerbung unter www.stelle.admin.ch, Ref. Code 34467

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Herr Renato Romantini, 058 460 27 21

Weitere interessante Stellenangebote der Bundesverwaltung finden Sie unter www.stelle.admin.ch